

L01162 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 17. 8. 1901

,Dr. Richard Beer-Hofmañ  
Pörtschach  
Villa Arnstein.

WELSBERG, WALDBRUNN  
17. 8. 901

5

mein lieber Richard, seit vorgestern bin ich hier u finde es unverständlich, dſs diefer Ort nicht populärer ift: WALDBRUNN liegt eine ¼ Std höher als WELSBERG, hat einen schönen Ausblick und gleich hinter dem Hotel (Pension 3.50 alles wirklich gut) herrlichen Wald. Paul ift noch am Gardasee und kommt morgen. Es hätte 10 keinen Sinn, wenn Sie nur auf ein paar Stunden kämen; würden Sie sich aber zu einem längern Aufenthalt (6–8 Tage) entschließen, so würde ich auch meinen Aufenthalt verlängern. Unter andern Umständen führe ich in etwa 10 Tagen von hier ab; ich würde Sie dann in Pörtschach besuchen (mit Paul denk ich) oder wir treffen uns in Villach? Aber das weitaus sympathischste wäre doch, wen Sie hieherkämen, die beiden jungen Damen, die mit mir zugleich hier sind, würden Sie gewifs nicht ftören.

Jedenfalls schreiben Sie mir gleich ein Wort hieher.

Von KERR hab ich keine Nachricht.

Von Herzen

20 Ihr

Arthur

⑨ YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, Umschlag, 967 Zeichen

Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) Bleistift, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: 1) Stempel: »Welsberg, 17.8.01«. 2) Stempel: »Grand Hôtel Wildbad Waldbrunn Pusterthal, 17 AUG 1901«. 3) Stempel: »Pörtschach [am See], 18 [8 01]«.

✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 154–155.

18 Kerr ... Nachricht ] Vgl. Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7.8.1901.